

Bereich	Nr	Beschreibung	Eingereicht durch	Einreiche - Datum	Status	Details des Vorschlages	Erläuterungen / Bemerkungen zum Status
Entsorgung	2	Dezentrale Sammlung von Recycling-Gut in der Gemeinde	Irene Varga	21.01.2021	abgeschlossen	Ziel des Vorschlages ist eine dezentrale Sammlung von Recycling-Gut innerhalb der Gemeinde. Dies vor dem Hintergrund, den Individualverkehr zur Entsorgungsstelle zu minimieren und die Entsorgung für Personen mit eingeschränkter Mobilität zu vereinfachen.	08.03 Der Gemeinderat beschliesst im Sinne eines Pilotbetriebs die regelmässige Sammlung von KuhBags und PET-Säcken für das Jahr 2021. Die KuhBags und PET-Säcke können jeweils am 1. Freitag des Monats bei allen HUFB im Gemeindegebiet bis 07.00 Uhr deponiert werden. Sie werden im Anschluss gesammelt und in den Entsorgungshof gebracht. Die ausführliche Information über den Pilotbetrieb und die bestehenden Entsorgungsmöglichkeiten erfolgt im Berg Aktuell und auf der Website.
Strassen und Wege	5	Übernahme baulicher Unterhalt für Gemeindestrassen 3. Klasse	Sepp Schlierenzauer	26.01.2021	abgeschlossen	Gemeindestrassen 3. Klasse sind grossmehrheitlich im Besitz von privaten Grundeigentümern. Die Gemeinde Berg beteiligt sich an Sanierungskosten wie Kies und an den Kosten der Arbeiten. Ziel des Vorschlages ist, dass die Kosten vollumfänglich durch die Gemeinde übernommen werden.	19.04 Der Gemeinderat hat beschlossen, an der jetzigen Systematik festzuhalten, jedoch ein stärkeres Augenmerk auf den Gesamtbedarf über die vergangenen Jahre zu legen. Bei grösseren Projekten und Gesamtsanierungen soll jeweils eine detaillierte Beurteilung und Betrachtung erfolgen. Aufgrund der Komplexität und Vielfältigkeit werden die Grundeigentümer bei Grossprojekten eingeladen mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen um Kostenverteiler zu diskutieren (Miteinbezug Werke usw.).
Strassen und Wege	3	Durchsetzung Tempolimit auf der Dorfstrasse	Martin Hopf	11.02.2021	abgeschlossen	Um das Tempolimit auf der Dorfstrasse durchsetzen zu können, sollen nicht nur verstärkt Radarmessungen stattfinden, sondern die Automobilisten aktiv auf ihre aktuelle Geschwindigkeit mit Radarwarnsystemen (Smiley) aufmerksam gemacht werden. Dies auf der gesamten Dorfstrasse jedoch mehrheitlich in der Tempo-40-Zone im Dorfkern.	08.03 Der Verbesserungsvorschlag von Martin Hopf zeigt, dass die konsequente und möglichst konstante Messung der Verkehrsteilnehmer in Bezug auf die Geschwindigkeit ein grosses Bedürfnis ist. Durch den Einsatz von Radarmessanlagen werden die Automobilisten nachweislich sensibilisiert und achten stärker auf die vorgegebenen Höchst-geschwindigkeiten. In Form eines Pilotbetriebs wird eine Radarmessanlage im Budget 2021 vorgesehen. Diese Radarmessanlage vom Typ Smiley ermöglicht das direkte Feedback für Automobilisten mittels «grünem oder rotem» Smiley. Die Messanlage soll mehrheitlich entlang der Dorfstrasse (40er & 50er Zonen sowie Ausserorts) im Einsatz sein und so die Automobilisten sensibilisieren.
Strassen und Wege	4	Lastwagen-Fahrverbot Dorfstrasse	Horst Püschel	11.02.2021	abgeschlossen	Der Vorschlag bezweckt die Sperrung der Dorfstrasse für den Schwerverkehr.	08.03 Aufgrund der rechtlichen Situation ist eine Einschränkung der Verkehrsteilnehmer nicht möglich. Somit ist auch ein Verbot für LKW's nicht umsetzbar. Dem Gemeinderat ist die erhöhte Belastung der Dorfstrasse bewusst und er setzt sich dementsprechend für punktuelle Verbesserung bezüglich Verkehrssicherheit beim Kanton ein.

Bereich	Nr	Beschreibung	Eingereicht durch	Einreiche - Datum	Status	Details des Vorschlages	Erläuterungen / Bemerkungen zum Status
Öffentlicher Verkehr	6	Haltestellen Planung	Jessica Rupf	14.02.2021	abgeschlossen	Die Anfrage zielt darauf ab, dass mit der Einführung der Linie 207 eine Haltestelle auf Höhe Landquart geplant wird.	08.03 Es sind Haltestellen an unterschiedlichen Orten geplant. Festgelegt und durch die Kantonspolizei provisorisch bewilligt wurden Haltestellen in folgenden Perimetern: Seeblickstrasse; Feuerwehrdepot/Kirche; Mattenhof; Landquart Die Haltestellen werden aufgrund der Platzverhältnisse meist nicht in beide Fahrrichtungen am gleichen Ort erstellt werden können. Die Detailplanung erfolgt durch das Amt für Öffentlichen Verkehr in den kommenden Monaten anhand der provisorischen Haltestellen.
Strassen und Wege	6	Tempolimit Hahnberg / Landquart	Jessica Rupf	14.02.2021	abgeschlossen	Der Vorschlag bezweckt die Temporeduktion im Perimeter Hahnberg/Landquart, da die Ausfahrten teils unübersichtlich sind	08.03 Grundsätzlich sind Temporeduktionen auf einer Kantonsstrasse wie der Dorfstrasse nicht möglich, respektive nur aus baulichen Gründen gestattet. Mit der Verbreiterung des Trottoirs im Bereich Hahnberg wurde versucht, dem Langsamverkehr mehr Raum zu geben und durch die bauliche Massnahme das Tempo zu reduzieren. Die Ein- und Ausfahrten, insbesondere im Bereich von Kantonsstrassen müssen die gültige VSS Norm bezüglich Sichtzonen einhalten, andernfalls werden diese nicht bewilligt. Bei Bautätigkeiten werden diese auch punktuell überprüft und müssen gegebenenfalls durch die Anstösser umgesetzt werden.
Strassen und Wege	6	Fussgängerstreifen Hahnberg / Landquart	Jessica Rupf	14.02.2021	abgeschlossen	Als zusätzliches Sicherheitsmerkmal wird ein Fussgängerstreifen auf Höhe Landquart / Hahnberg gewünscht.	08.03 Selten genutzte Fussgängerstreifen werden aufgrund der Basis von ViaSecura entfernt. Daten haben gezeigt, dass ein selten genutzter Fussgängerstreifen ein bedeutend grösseres Unfallrisiko birgt als das Queren der Strasse ohne Fussgängerstreifen. Wo immer möglich werden Querungshilfen in Form von Inseln erstellt.
Entsorgung	7	Flexibilisierung Grüngutsammlung	Daniel Schwizer	01.03.2021	abgeschlossen	Der Start und das Ende der Grüngutsammlung soll künftig nicht mehr nach Kalenderwochen festgelegt werden sondern der Flora angepasst werden.	08.03 In Absprache mit den Zuständigen wurden zwecks Planung ein zusätzlicher Termin vor dem regulären Start und zwei nach dem regulären Ende der Grüngutsammlung festgelegt. So kann auf das Bedürfniss der Anwohner und die Entwicklung der Flora angemessen reagiert werden. Ob die zusätzlichen Termine umgesetzt werden, wird via Website und im Berg Aktuell sowie über den WhatsApp Newsletter infomiert. Es muss für die Durchführung jedoch eine berechnete Nachfrage bestehen. Aufgrund einzelner, weniger Rückmeldungen wird keine Sammlung ausgelöst.

Bereich	Nr	Beschreibung	Eingereicht durch	Einreiche - Datum	Status	Details des Vorschlages	Erläuterungen / Bemerkungen zum Status
Ökologie	8	Verbot von Stein- / Schottergärten	Miriam von Heyl	31.01.2021	abgeschlossen	Analog anderen Gemeinden in der Schweiz soll ein Verbot von Stein- respektive Schottergärten in Berg SG geprüft werden, da diese oftmals ökologisch keinen Mehrwert bringen	19.04 Der Gemeinderat hat den Vorschlag eingehend besprochen. Er ist zum Schluss gekommen, dass er den Weg der Unterstützung, Information und Sensibilisierung gehen möchte und nicht mit Verboten agieren will. Zudem wird geprüft, wie das Thema der ökologisch wertvollen Flächen im neuen Baureglement integriert werden kann.
Infrastruktur	9	Sanierung Sportplatz Schulhaus Brühl	David Messmer	23.08.2021	eingereicht	Der Zustand vom Belag beim Schulhaus- Sportplatz ist nicht mehr zeitgemäss und sollte dringend saniert werden. Die Oberfläche ist für Sportaktivitäten gefährlich = grosse Verletzungsgefahr. Unebenheiten auf der ganzen Fläche = Stolpergefahr beim springen..... Verschiedene Komponenten wie zBsp. bei der Weitsprunganlage sind alt oder kaputt. Anschlüsse an Terrain sind für einen Sportplatz gefährlich. Ich bin der Meinung dass der Sportplatz zeitnah saniert werden sollte um so den Kindern von Berg einen zeitgemässen,attraktiven Sportplatz bieten zu können, so wie man es schon in den meisten Gemeinden vorfindet. Eventuell ist hierzu auch schon etwas in Planung. Man könnte ja gleich einen pumptrack integrieren 😊	Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 13.09.2021 von der Idee Kenntnis genommen und eine Kostenschätzung in Auftrag gegeben. Nach Vorliegen der Kostenschätzung wird eine Aufnahme ins Budget 2022 geprüft.
Entsorgung	10	Zufahrt Kehrriechtabfuhr Wilen	Schülerinnen und Sc	01.09.2021	abgeschlossen	Schülerinnen und Schüler des OZ Grünau gaben als Idee an, dass die Zufahrt der Kehrriechtabfuhr zum Wilen via Wilenstrasse zu überprüfen sei. Das Fahrzeug kreuzt die Schülerinnen und Schüler auf dem Schulweg, dies kann zu gefährlichen Situationen führen.	Die Abklärungen haben ergeben, dass es für die Anwohnerinnen und Anwohner des Weilers in Ordnung wäre, wenn die Fahrt des Kehrriechfahrzeugs ausgesetzt wird. Sie nutzen alternative Möglichkeiten der Entsorgung, wie beispielsweise Halbhunterflurcontainer. Das zuständige Transportunternehmen wurde dahingehend informiert, dass bis auf Weiteres, die Fahrten zum Wilen ausgesetzt werden können. So kann ein ökologischer Beitrag geleistet und die Schulwegsicherheit erhöht werden.